

PUB-NO: EP000424650A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: EP 424650 A1
TITLE: Lorry with loading ramp.
PUBN-DATE: May 2, 1991

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
KLOSS, HANS JOACHIM DIPL-ING FH	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
MAN NUTZFAHRZEUGE AG	DE

APPL-NO: EP90117284
APPL-DATE: September 7, 1990

PRIORITY-DATA: DE03935267A (October 24, 1989)
INT-CL (IPC): B60P007/08
EUR-CL (EPC): B60P007/08
US-CL-CURRENT: 410/107

ABSTRACT:

The invention relates to a lorry with a loading bridge and lashing supports
(1) attached thereto, on which supports eyelet elements (3) are arranged for hooking in lashing means. The lashing support (1) has a recess (2) in which an eyelet element (3) is mounted so as to swivel about a point of rotation (4).
The eyelet element (3) is bent (5) approximately in the centre of the longitudinal axis of the eyelet at least by the thickness

of the material of a
flat snap hook (5) which is to be hooked in. <IMAGE>



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 424 650 A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 90117284.1

51 Int. Cl.⁵: **B60P 7/08**

22 Anmeldetag: 07.09.90

30 Priorität: 24.10.89 DE 3935267

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.05.91 Patentblatt 91/18

64 Benannte Vertragsstaaten:
BE DE FR NL

71 Anmelder: MAN Nutzfahrzeuge
Aktiengesellschaft
Dachauer Strasse 667 Postfach 50 06 20
W-8000 München 50(DE)

72 Erfinder: Kloss, Hans Joachim, Dipl.-Ing. (FH)
Erich-Hubmann-Strasse 4
W-8060 Dachau(DE)

54 LKW mit Ladebrücke.

57 Die Erfindung betrifft einen Lkw mit einer Ladebrücke und daran angebrachten Zurrabstützungen (1), an denen Ösenelemente (3) zum Einhängen von Zurrmitteln angeordnet sind. Die Zurrabstützung (1) weist eine Mulde (2) auf, in der ein Ösenelement (3)

um einen Drehpunkt (4) schwenkbar gelagert ist. Das Ösenelement (3) ist etwa in der Mitte der Ösenlängsachse mindestens um die Materialstärke eines einzuhängenden Flachkarabiners gekröpft (5).

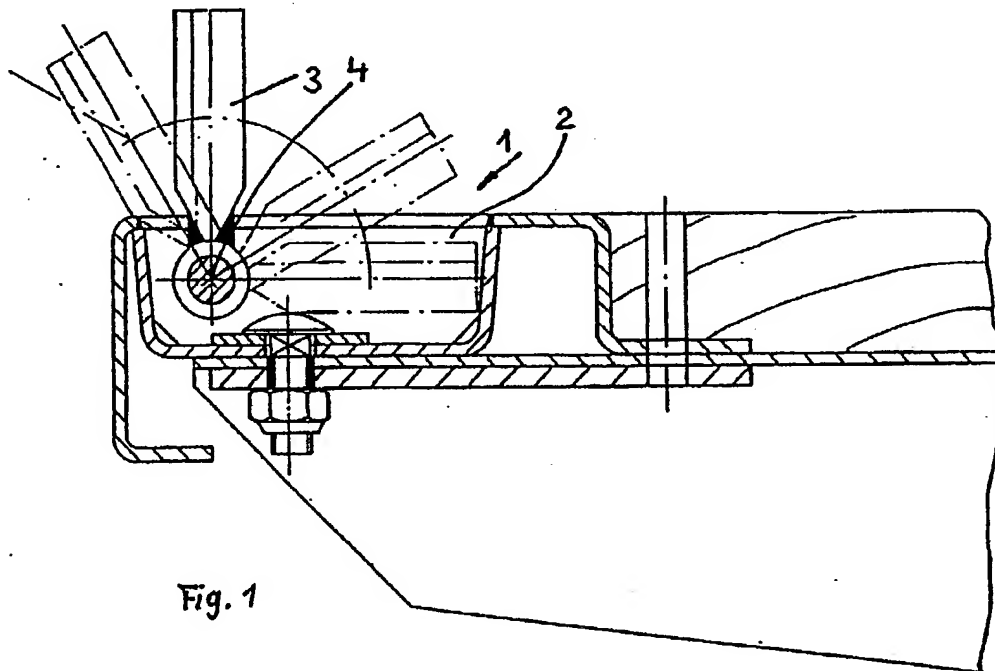


Fig. 1

EP 0 424 650 A1

Xerox Copy Centre

04/12/2004, EAST Version: 1.4.1

LKW MIT LADEBRÜCKE

Die Erfindung bezieht sich auf einen Lkw mit einer Ladebrücke und daran angebrachten Zurrabstützungen, an denen Ösenelemente zum Einhängen von Zurrmitteln angeordnet sind.

Zum Zwecke der Befestigung von Ladung werden an den Rändern von Ladebrücken Zurrabstützungen angebracht, die zum Einhängen von Zurrmitteln wie z.B. Ketten, Gurten, Seilen über Schäkel oder Karabiner vorgesehen sind. Alle bekannten Zurrabstützungen haben den Nachteil, daß sie sehr viel Platz benötigen und somit die Ladebreite reduzieren und oft schwer zugänglich sind.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Einhängereinrichtung für Zurrmittel mit geringstem Platzbedarf zu schaffen.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß das in einer Mulde der Zurrabstützung einliegende Ösenelement etwa in der Mitte der Ösenlängsachse mindestens um die Materialstärke eines einzuhängenden Flachkarabiners gekröpft ist.

Solcherart verbleibt für die Ladung die größtmögliche Bodenbreite.

Nach einem besonderen Merkmal der Erfindung ist das Ösenelement aus der Mulde ausschwenkbar. Wenn die Ladung im ungünstigsten Fall auf der Mulde des Ösenelementes plaziert wird, ist auch dann eine problemlose Verzurrung gewährleistet, indem das Ösenelement nach außen ausgeschwenkt wird.

Die Ausschwenkung kann soweit über 90° hinaus erfolgen, daß der nach DIN 75410/1 geforderte Schwenkwinkel der Zurrmittel erreicht wird. Die Erfindung ist in einem Ausführungsbeispiel dargestellt und beschrieben.

Es zeigt:

Fig. 1 einen Seitenschnitt der Verzurreinrichtung,

Fig. 2 eine Draufsicht auf die Verzurreinrichtung,

Fig. 3 eine Seitenansicht des Ösenelementes,

Fig. 4 eine Draufsicht des Ösenelementes.

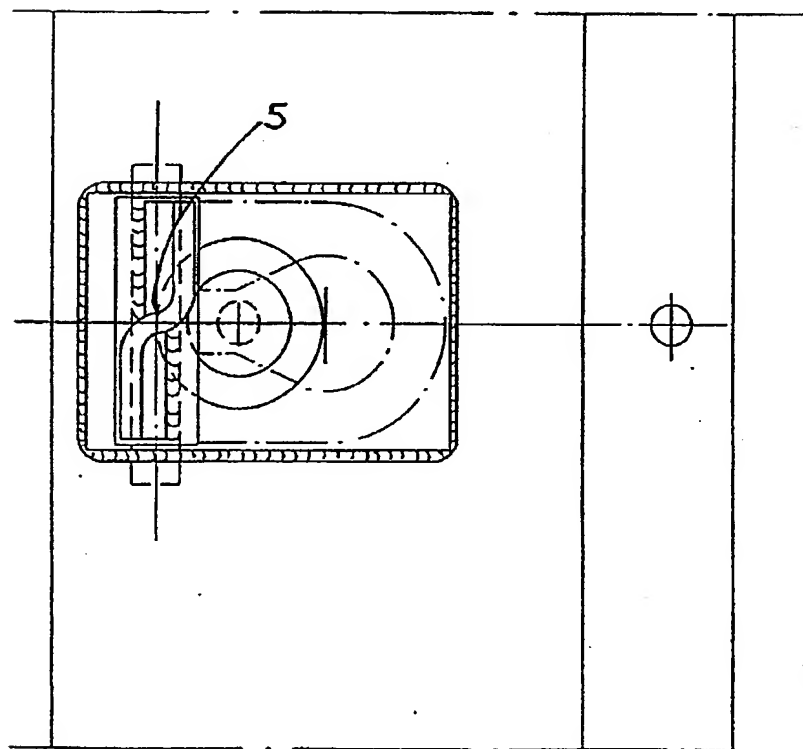
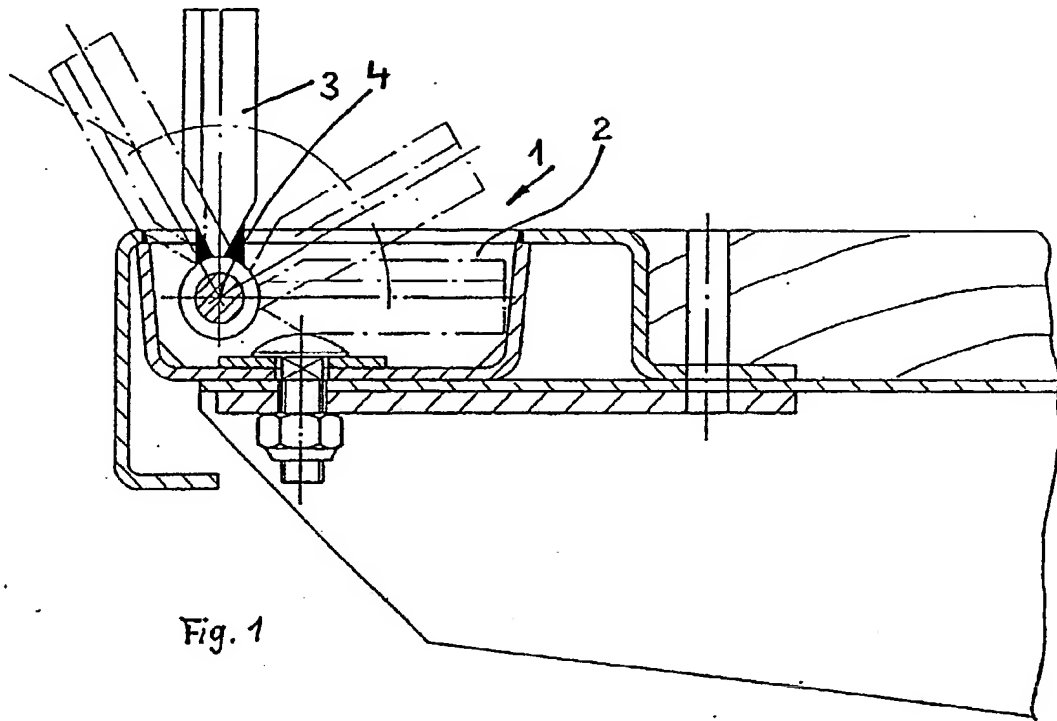
Fig. 1 zeigt die erfindungsgemäße Verzurreinrichtung mit der Zurrabstützung 1, die eine Mulde 2 aufweist, in der ein Ösenelement 3 angeordnet ist, das um einen Drehpunkt 4 schwenkbar gelagert ist und aus seiner in der Mulde 2 einliegenden Position in eine aus der Mulde herausstehende Position bringbar ist, die allen Anforderungen an die Ausschwenkbarkeit nach DIN 75410/1 genügt. Aus Fig. 2 ist die Kröpfung 5 im Ösenbereich zu ersehen. Fig. 3 zeigt das Ösenelement 3, bestehend aus Lagerrohr 6 und damit fest verbundenem Ösenblech 7, das eine Öse 8 aufweist. Aus Fig. 4 ist deutlich die Kröpfung 5 des Ösenbleches 7 entnehmen.

Ansprüche

1. Lkw mit einer Ladebrücke und daran angebrachten Zurrabstützungen, an denen Ösenelemente zum Einhängen von Zurrmitteln angeordnet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das in einer Mulde (2) der Zurrabstützung (1) einliegende Ösenelement (3) etwa in der Mitte der Ösenlängsachse mindestens um die Materialstärke eines einzuhängenden Flachkarabiners gekröpft (5) ist.
2. Lkw mit einer Ladebrücke nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Ösenelement (3) um einen Drehpunkt (4) aus der Mulde (2) ausschwenkbar ist.
3. Lkw nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Ösenelement (3) einen Schwenkbereich von über 90° aufweist.

Bezugszeichenliste

- 1 Zurrabstützung
- 2 Mulde an 1
- 3 Ösenelement
- 4 Drehpunkt
- 5 Kröpfung
- 6 Lagerrohr
- 7 Ösenblech
- 8 Öse



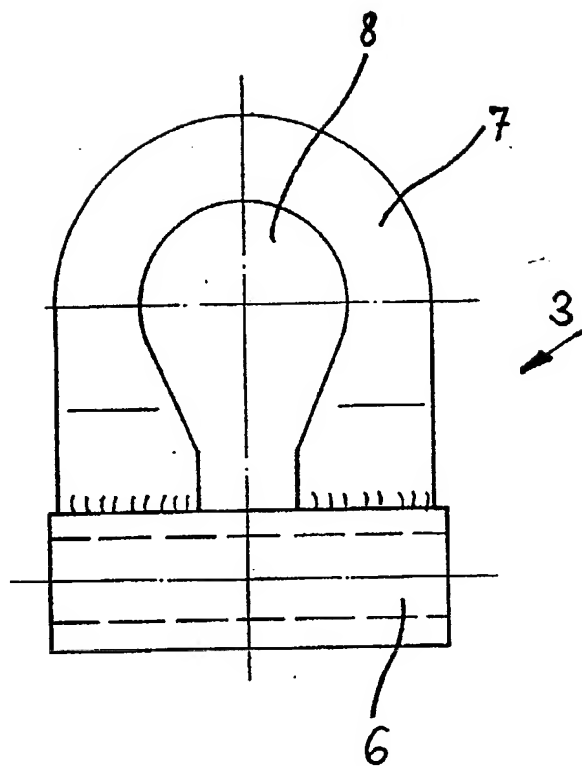


Fig. 3

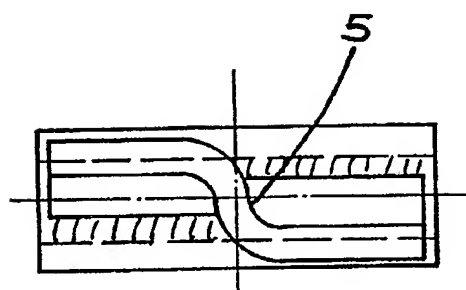


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90 11 7284

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	GB-A-2 167 354 (FRUEHAUF CORPORATION) * Figuren 3, 4, 9-11 * - - - -	1,2	B 60 P 7/08
X	US-A-3 804 436 (EHRlich) * Figuren 2-4 * - - - -	2,3	
A	US-A-3 412 693 (LEWIS) - - - - -		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Berlin		Abschlußdatum der Recherche 28 Januar 91	Prüfer LUDWIG H J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	